

## yy **Querks" wurden der Heilpädagogischen Tagesstätte in übergeben!**

Seit kurzem dürfen sich Kinder und Mitarbeiter über neue Mitbewohner in der Heilpädagogischen Tagesstätte des Caritasverbandes für den Erftkreis in Elsdorf freuen. Fünf kleine, zottelige Plüschtiere – die Querks" - wurden von Mitgliedern des einrichtungsinternen Fördervereins „ Kinderbrücke e. V." übergeben.

Zur Übergabe wurden die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Simone Schwister, sowie Frau Yvonne Masuhr von den Kindern mit dem „ Kindergartenlied begrüßt. Nachdem der Einrichtungsleiter Herr Theo Iven den Kindern verriet, das die beiden eine Überraschung mitgebracht hätten, stieg die Spannung der Kinder ins Unermeßliche! Aus einem verdeckten Tuch zauberte Herr Iven mit Hilfe eines Kindes etwas hervor: ein großes Ei! Die Kinder staunten nicht schlecht, als nach kurzer Zeit ein weißes, knuffiges Plüschtier auf die Welt kam. „Erasmus", der jüngste „Querk" war geboren und wurde von seinen vier Brüdern begrüßt. Herr Iven erzählte dann als Einstieg kurz die Geschichte der kleinen Phantasiewesen. Diese gingen nämlich jeder für sich auf Wanderschaft in die Welt, während dieser sie andere Tiere kennenlernten. Die „Querks" waren fasziniert von den neuen Freunden. Sie beschlossen, so auszusehen, wie ihre neuen Bekanntschaften. Da sie erfinderisch waren, verwandelten sie sich und wurden zu Papageien, Löwen, Elefanten und anderen Tieren. Gegen Ende wurde ihnen jedoch bewußt daß sie sich so, wie sie wirklich aussahen, am wohlsten fühlten. Sie gingen wieder zurück nach Hause, um ihren Brüdern von ihren Erlebnissen zu erzählen. Am Ende feierten die „ Querks" mit all ihren neuen Freunden ein fröhliches Fest.

Nach Ende der Geschichte machte Erasmus noch einmal die Runde und jedes Kind durfte ihn kennenlernen. Dann mußte er schlafen gehen. Die Kinder bedankten sich beim Förderverein mit einem selbstgemachten Geschenk, wonach sie wieder in ihre jeweiligen Gruppen gingen.

Auch Herr Iven dankte im Anschluß noch einmal für die Anschaffung **und** sagte **zu**, das Leben der „ Querks" Rahmen einer Projektarbeit erarbeiten zu lassen. Des weiteren bedankte er sich bei Frau Schwister auch noch für die durchgängig gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein in den vergangenen Jahren und erklärte, auch zukünftig für neue Mitglieder und Spender zu werben.